

Weihnachtsbrief 2003

2003, mal wieder ein bemerkenswertes Jahr.

Wir haben gut aufgepasst was unsere Regierung gemacht hat, wir haben viel gelernt und alles umgesetzt.

Mehr Geld ausgegeben, als vorhanden! Immer neue und höhere Schulden gemacht!
Sozialleistungen gekürzt! Arbeitslose zu Sozialhilfeempfängern gemacht!
Pseudoarbeitsplätze geschaffen! Krankenversicherung abgespeckt die ohnehin schon viel zu teuer ist!
Unternehmen zur Ausbildung gezwungen! Reserven aus der Rentenkasse geplündert, und so weiter.

Wichtige Projekte vorangetrieben, wie Transrapid, Satelliten gesteuerte Mautsysteme, oder Milliardensubventionen in Windenergie und Steinkohle, oder auch in Post und Bahn gesteckt.

1,3 Mio. Euro ausgegeben, um das Image der Bundesanstalt für Arbeit, für deren Kunden (die Arbeitslosen) zu verbessern, zeigt mit welcher Ignoranz dem Schicksal Millionen von Menschen gegenüber getreten wird.

Wir bedauern allerdings Ihnen mitteilen zu müssen, dass man uns entmündigt hat, weil man ja bei soviel Unsinn wirklich nicht mehr zurechnungsfähig sein kann.

Also, all das haben wir zum Glück natürlich nicht gemacht, und die wahren Verantwortlichen sind leider auch nicht entmündigt worden.

Was auch klasse ist, aber uns nicht direkt betrifft ist, dass jemand für mindestens 10 Mio. Dollar für zwei Stunden in den Irak fliegt, um eine warme Mahlzeit einzunehmen.

Wichtig ist auch nach fast 50 Jahren Demokratie in Deutschland, monatelang darüber zu diskutieren, ob eine Lehrerin ein Kopftuch tragen darf oder nicht. Unser Schulsystem ist ja ansonsten so perfekt!

Wir haben uns das und viele andere Dinge das ganze Jahr über angehört und sind mit unserer Karawane einfach weiter gezogen.

Wir haben Kosten gespart, ohne Personal abzubauen, Service und Linienverkehre ausgebaut, Logistikkonzepte entwickelt, die Sendungsverfolgung vereinfacht, unsere Mitarbeiter ausgebildet und statt Löhne und Gehälter zu erhöhen, eine Altersversorgung aufgebaut.

Wir werden uns im nächsten Jahr voll auf den Service konzentrieren, und haben eine Terminabteilung mit festen Ansprechpartnern geschaffen, die eilige Sendungen besonders überwachen und bei Störungen im Ablauf Entscheidungen im Interesse der Ware noch schneller als bisher treffen.

Es gibt zusätzliche Kapazitäten, um unsere Kunden auch in logistischen Fragen, was interne Abläufe angeht, neutral beraten zu können.

Der Neubau hat sich als richtige Entscheidung herausgestellt, unsere Bewertungen zur Mauteinführung haben uns Recht gegeben, die erste Betriebsprüfung des Finanzamtes haben wir schadlos überstanden und unser „Rating“, das hat uns unsere Bank bestätigt, ist auch in Ordnung, so dass wir für 2004 gut aufgestellt sind.

Wir werden daher auch im nächsten Jahr mit all unseren Möglichkeiten unseren Kunden zur Verfügung stehen und da uns selbst der Sonntag nicht mehr heilig ist, sind wir gespannt welche Aufgaben noch auf uns zukommen.

Die Politik und die Interessen Einzelner können wir nicht beeinflussen, aber positiv denken, das können wir.

Irgendwann merkt auch der unbedeutendste Sultan, dass die Karawane bereits weg ist.

Toleranz, Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und mehr Geduld, haben wir uns für 2004 vorgenommen.

Vielleicht schließt sich uns ja jemand an.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen in unser Unternehmen und vielleicht auch in unsere Philosophie.

Wir sind froh, Sie zu unseren Kunden und Partnern zählen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien auch im Namen aller Mitarbeiter ein gutes und erfolgreiches Jahr 2004.

Herzlichst

Holger te Heesen

Andreas Books